



Von Mexiko City über Indien nach Oberlech



Vorne: Leonie Höcher, Kosmetikerin und Fußpflegerin
Hinten: Christiane Schwach, Masseurin

Auf die Frage, wie das funktioniert hat, gibt uns Christiane auf ihre so unverwechselbare Art die Antwort: „Eigentlich ganz einfach. In Indien habe ich mich zur Ayurveda-Masseurin und Yoga Lehrerin ausbilden lassen. Eine Freundin von mir hat mir von der Internet-Plattform www.hogastjob.com erzählt. Die Stelle in der Burg ist mir gleich ins Auge gestochen. Dann habe ich die Bewerbung abgeschickt und ein Vorstellungsgespräch bei unserer Chefin, der Frau Lucian bekommen.“

Die BURG?

„Kaum habe ich das meinen Freunden, meinen Eltern und Bekannten von meiner Bewerbung in der BURG erzählt, wurden mir dann erst so richtig die Augen geöffnet in was für einem Hotel ich mich bewerben darf. Klar war, dass ich mich vor dem Gespräch im Internet schlau gemacht habe.“

Die Familie Lucian?

„Nach meinem Besuch im World Wide Web wusste ich, dass die Familie Lucian das unterirdische Tunnelsystem in Oberlech gebaut hat und so unser schnuckeliges Örtchen autofrei geworden ist. Was ich einfach genial finde. Generell ist die Familie Lucian so was von umweltbewusst. Das Fernwärmeheizwerk ist ja ein weiteres Projekt, von dem man einfach nur fasziniert sein kann. Überhaupt sind meine Chefs ja die, die den Tourismus in Oberlech so richtig angekurbelt haben.“

Dein perfekter Tag?

„Mein perfekter Tag (meistens Samstag) beginnt mit einem ausgiebigen Frühstück, dann schnalle ich mir mein Schneebrett an und lass den Ski-Tag beim Apres Ski beim Olli an

unserer Eisbar ausklingen. Das Highlight ist aber für mich die Rodelbahn. Bei Flutlicht nach dem Apres Ski nach Lech auf einem Zipfelbob, das ist nicht mehr zu toppen.“

Faszination BURG?

Was mich bei uns in der Burg so fasziniert, sind die super netten Mitarbeiter, also generell das Arbeitsklima. Was mich aber am Meisten überrascht hat war, dass ich direkt nach meinem Gespräch mit Frau Lucian meinen Arbeitsvertrag in der BURG unterschreiben konnte.

Ganz große Klasse sind für mich auch unsere Gäste, die ich bei den Massagen kennen lernen darf. Und was es natürlich so nur einmal gibt, ist die Lage der Burg, direkter an der Skipiste geht es einfach nicht mehr.“

Von Ludesch nach Wien über London nach Oberlech

Eine waschechte Ludescherin* ist die Leonie. Ihre Stationen sind schnell aufgezählt: Drei Jahre Lehre als Kosmetikerin und Fußpflegerin, ein weiteres Jahr im Betrieb im dem sie auch gelernt hat, ein kurzer Abstecher nach Wien und London und dann der Start in der BURG, Ende November 2010.

Auf die Frage, welche drei Gründe Leonie hat, in der Burg zu arbeiten antwortet sie: „Also, wenn ich jetzt ganz ehrlich bin, habe ich noch nie so ein Panorama beim Blick aus dem Fenster während meiner Arbeit genießen dürfen. Der Blick auf den tief verschneiten Rüfikopf ist einfach wunderschön. Das Equipment ist sensationell. Ich denke, da geht es jedem gleich, wenn die „Werkzeuge“ und der Arbeitsplatz super sind, dann kann es ja nur noch Spaß machen zu arbeiten. Und dann bin ich ja auch die einzige Kosmetikerin in der BURG. Die Verantwortung ist auch eine super Motivation.“

Leonie hat gleichzeitig mit der Christiane angefangen. Insider nennen die Beiden das Dreamteam der BURG. Und dass ein Gast oft nicht nur einmal, sondern mindestens zwei- oder dreimal zu ihnen kommt, ist für die Beiden ein tolles Kompliment. Oft buchen die Gäste gleich bei ihrer Abreise schon ihr ganz besonderes Wohlfühlprogramm bei den beiden Damen für ihren nächsten Urlaub.

Das Dreamteam der BURG?

„Friedl und Klaus ergänzen unser Dreamteam. Die Jungs sind für die Aufgüsse in der Sauna verantwortlich. Freitags

bieten die beiden Jungs ein Zucker-Vanille Peeling an. Die Christine hat sich mal mit einem Gast an der Bar unterhalten, der ihr von den tollen Aufgüssen in der Sauna erzählt hat.“

Eure persönlichen Highlights?

„Ein tolles Erlebnis war auch unser Kurzauftritt in einem Beitrag in der ARD Sendung Brisant. Seit dem bekommen wir unsere Gästeliste von der Rezeption mit dem Vermerk „an die Filmstars“. Sonst geht die Gästeliste auch mal an die „Spa – Hasen“. Eine schöne Bestätigung für das tolle Klima unter den Mitarbeitern. Kulinarisch gibt es für die Beiden natürlich auch Highlights. „Vor allem wenn unsere Damen und Herren in der Küche das wohl weltberühmte Beef Tartar für uns zaubern,“ sind sich Beide sofort einig.

Und das BURG Klima?

„Bei uns ist immer Sommer, nur braun werden wir halt nicht,“ lachen die Beiden und kommentieren so die konstant auf 25 Grad temperierten Räume. Auf die Frage, was sie an ihrer Chefin so schätzen, antworten beide wie aus einem Guss: „Unsere Chefin kümmert sich wie eine Mama um uns. Egal was ist, sie ist einfach immer da für uns.“

* Ludesch ist eine Vorarlberger Gemeinde im Walgau, nicht weit von Lech.



Sabine Kornberger

Kochlehrling in der Burghotel-Küche, unter der Patronanz von Christoph Geschwendtner, hat beim 47. Bundeslehrlingswettbewerb im Beruf Koch/Köchin die Goldmedaille gewonnen, Herzliche Gratulation von der Familie Lucian und dem gesamten Team!

BURG Sommer Highlights 2011

Canyoningenerlebnis durch faszinierende Schluchten

Canyoning, das faszinierende Natur Sporterlebnis wird in Warth-Schröcken zum rundum Erlebnistag.

Glatt ausgewaschene Felsen, tief in den Boden eingeschnittene Wände, vielfältige Schluchten und unzählige Wasserfälle – ideal für ein aufregendes Canyoningenerlebnis. Jede Canyoningtour in Warth-Schröcken ist für Aktivfans ein faszinierendes Erlebnis mit neuen Landschaftseindrücken und der notwendigen Portion Adrenalin – geführt ausschließlich von geprüften Guides und mit genormter Ausrüstung.

Bevor es den Wasserfall hinab geht, erfahren die Teilnehmer im Trockentraining von den ausgebildeten Canyoning-Guides die richtigen Schritt- und Abseil-Techniken. Gut gesichert durch die Guides erleben die Aktivfans im Anschluss diesen einzigartigen Sport. Mitzubringen sind lediglich eine gute körperliche Fitness, Badesachen und Sportschuhe.

Canyoningtouren rund um Warth-Schröcken

„Hard Rock I-IV“

Kleine Rutschbahnen, Kletterstellen, 6-8 Wasserfälle, Highlight der 40 Meter hohe Wasserfall

„Herbstmilch“

Einmalige Triologie von Rutschen, Wasserfälle und der Abschluss Sprung

„Merlins World“

Landschaftlich eine der schönsten Touren in Vorarlberg, speziell für Einsteiger

„Bodenalpeschlucht“

Schwierigkeit B/C. Wunderschöne tief eingeschnittene Schlucht mit grandiosem Ausblick auf den Lech und die umliegende Bergwelt. Action garantiert bei m35 Meter hohen Wasserfall zum Abseilen.

„Spuller-Canyon“

Schwierigkeit A. Schöne Canyon für Anfänger und Familien, mit kleinen Abseilstellen (5 m). Ausstieg jederzeit möglich.

„Zürser Schlucht“

Schwierigkeit C. Anforderungen: Schwindelfreiheit und entsprechende Kondition für 5-6 Stunden. Tolle Ganztagestour mit Abseilstellen bis zu 45 Meter. Konditionell anspruchsvoll.

Kindercanyoning – Kids erobern die Schluchten rund um Warth-Schröcken

Die ersten Schritte im Canyon können Kinder in Warth-Schröcken schon mit sieben Jahren üben. In speziellen Touren für Kinder und Familien beginnt es kinderleicht.

Die Mini Canyoningtour ist das beste Abenteuer für Kids, Mama und Papa, denn bei dieser Sportart sind Teamgeist und das gegenseitige Vertrauen eine wichtige Grundlage.

Je nach Sportlichkeit, Erfahrung und Eigenkönnen wird ganz individuell eine Tour für jede Gruppe ausgewählt.



Canyoninganbieter:

Holzschopf Outdoor & More, Jürgen Strolz
A-6888 Schröcken 37
Mobil 0043 676 3801540
www.canyoningguide.com

Das Glück auf Erden, Sie in der Natur erleben werden



Die sympathischen und staatlich geprüften Bergführer des Alpincenter in Lech vermitteln Ihnen auf sehr charmante Art und Weise den Stellenwert der alpinen Region „Lech-Zürs“ und in weiterem Sinne der gesamten Natur für uns Menschen. In Form von Abenteuerparcours, Abseilen, Flying Fox, Swing, Spielen und in Begleitung von viel Spaß schaffen diese Stunden in Gottes Schöpfung einen meist völlig neuen und für viele beeindruckenden Zugang zur Natur. Die Routen des Alpincenter Lech reichen vom gemütlichen Wanderweg über Gipfeltouren bis zu atemberaubenden Höhenwegen.

Klettern in der Region

In der Region um Lech und Zürs am Arlberg gibt es auch zahlreiche Möglichkeiten, Klettern zu lernen oder auch anspruchs-

volle Routen und Klettersteige zu gehen - an kleinen Felsen genauso wie an alpinen Wänden.

Kletterkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene
Jeder, der ein wenig Grundsportlichkeit mitbringt, wird Freude am Klettern entdecken. Das Alpincenter in Lech bietet ein reichhaltiges Angebot an Kursen - für Anfänger und Fortgeschrittene.

Information und Kontakt:

Alpincenter Lech
A-6764 Lech am Arlberg
fon: +43 (0)5583-39880
mail: info@alpincenter-lech.at
web: www.alpincenter-lech.at

Mountainbiken am Arlberg

Die Arlbergregion ist geradezu ein Paradies für alle Mountainbike-Fans! Insgesamt 200 km Mountainbikerouten und -wege in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sorgen für Abwechslung pur! Die Mountainbikestrecken sind bestens ausgeschildert und markiert.

Zu den beliebtesten Mountainbike Touren gehören:

- Tour Spullersee: Lech - Zug - Mautstraße Zugertal (autofrei) - Spullersee und retour. Länge: 30 km, Höhendifferenz: 400 m, leicht (auch mit dem Fahrrad möglich)

- Tour Formarinsee: Lech - Zug - Mautstraße Zugertal (autofrei) - Formarinsee und retour. Länge: 31 km, Höhendifferenz: 425 m, leicht (auch mit dem Fahrrad möglich)

- Tour Kriegersattel: Lech - Oberlech - Grubenalpe - Kriegersattel

(2000 m) - Zugertobel - Zug - Lech. Länge: 12 km, Höhendifferenz; 550 m, schwierig

Mountainbike - Verleih:

Direkt bei uns in der BURG oder in Lech bei der Sportalp, Tel: +43 (0)5583 2110.

Geführte Mountainbiketouren

Das Alpincenter bietet geführte Mountainbiketouren an. Anmeldung und Buchung unter: 0043 664 7887723, oder info@alpincenter-lech.at

Radtouren im Lechtal

Mit dem Lechtalbus haben Sie die Möglichkeit Ihr Fahrrad bis ins Lechtal mitzunehmen. Über große Strecken fährt man direkt neben dem Lech oder man durchquert Auwälder. Wer die gesamte Strecke fährt, legt trotz der nicht unbeträchtlichen Distanz

kaum Höhenmeter zurück - rund 300 sind es zwischen Forchach und Steeg - das ist leicht machbar. Und wer es noch einfacher will, der fährt die Strecke von Steeg flussabwärts in Richtung Forchach, dann geht 's fast wie von selbst. Zurück können Sie wieder mit dem Bus fahren. www.lechtal.at



FAMILIE LUCIAN

BURG HOTEL - OBERLECH 266 - 6764 LECH AM ARLBERG - ÖSTERREICH

TEL +43 (0)5583 2291 FAX 12 - INFO@BURGHOTEL-LECH.COM - WWW.BURGHOTEL-LECH.COM